

Orgelspiel für Trinkwasser

Wolfgang Seifen gibt Konzert in St. Peter und Paul

RATINGEN. Schöner Musik lauschen und gleichzeitig Gutes tun, das ist der Gedanke hinter einem Benefizkonzert. Wenn dann noch eine bekannte Persönlichkeit wie Wolfgang Seifen, Professor für Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Universität der Künste Berlin, als Mitstreiter gewonnen werden kann, sind hohe Erlöse fast schon garantiert. Seit nunmehr 2010 spielt Seifen alle zwei Jahre unentgeltlich zugunsten der in Swasiland tätigen Hilfsorganisation Medea, einem eingetragenen Verein aus Velbert. Entstanden war die Verbindung über die Krankenschwester Gertrud Langensiepen, Geschäftsführerin des Vereins – sie ist eine gute Freundin des Orgelvirtuosen.

Das nächste Mal soweit ist es am Sonntag, 30. Oktober, um 20 Uhr. Seifen wird in St. Peter und Paul Improvisationen zum Thema „Schöpfungen nach Reger“ spielen. „Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, aber natürlich bitten wir um eine Spende beim Ausgang“, sagt Medea-Vorstandsmitglied Gisela



Professor Wolfgang Seifen.

(Foto: Privat)

Romhányi. Von dem Erlös soll eine Wasserbohrung finanziert werden. Durch den Klimawandel kommt es im südlichen Afrika zu immer längeren Trockenzeiten. Die Menschen leiden Hunger wegen der Ernteausfälle. Zudem ist sauberes Trinkwasser nahezu nicht verfügbar. 2015 hatte Medea einen ein Hektar großen Gemüse- und Obstgarten in der Gemeinde Kamkhweli in der Lubombo-Region angelegt. „Der Fluss, der normalerweise ganzjährig Wasser führt, ist nahezu ausgetrocknet. Die Menschen graben Löcher in das ausgetrocknete Flussbett und teilen sich das Wasser dort mit Ziegen, Kühen und anderem Vieh“, berichtet Romhányi. Weitere Informationen gibt es im Internet. NAU

→ www.medeaev.org